Protokoll

Sitzung des Heimatkreis Rosenberg/Westpreußen
am 12. September 2026, Sitzungsbeginn: 14.30 Uhr
in Halle/Westfalen, Hotel Hollmann, Alleestrasse 20

Teilnehmer:
Werner Baschek, Heimatkreisvertreter (Hkv.), kom. Finanzverwalter
Erhard Krupp, (stellv. Hkv.), Schriftführer,
Rudi Seefeld, Mitglied Heimatkreistag

Gäste:
Reinhard Große-Wächter, Halle/Westfalen
Dieter Baars, Halle/Westfalen
Axel Reimers, Vertr. des Bürgermeisters, Halle/Westfalen
Burkhard Wodtke, Bielefeld, ehem. Kr, Rosenberg
Anette Mesken, Gütersloh, ehem. Kr. Rosenberg
Birgit Raschke, Tochter von Adolf Maxion, ehem.Mitglied Heimatkreistag und Betreuer der Heimatsammlung

In der Sitzung werden folgende Tagesordnungspunkte (Top) behandelt:

Top. 1	Begrüßung und Bericht des Heimatkreisvertreters
Top. 2	Situation des Heimatkreis Rosenberg
Top. 3	Erinnerung und Ehrung verstorbener Landsleute
Top. 4	Anträge

Top. 1 Bericht des Heimatkreisvertreters

Heimatkreisvertreter Werner Baschek eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Landsleute und Gäste. Herr Axel Reimers überbringt die Grüße des Bürgermeisters der Stadt Halle/Westfalen und wünscht ein gutes, erfolgreiches Treffen.

Neben der Teilnahme am Schützenfest im Mai 2026 in Borgholzhausen, zur Übergabe der Rosenbergorden, ist zu erwähnen, wie zäh sich die Absprache von Terminen gestaltet haben, die eine Überführung der restlichen Archivalien in das Westpreußische Landesmuseum nach Warendorf ermöglichen sollten. Die Zusage der Stadt Halle/Westf., daß evtl. ein Kleintransporter gestellt werden könne, wurde noch nicht erfüllt. Einen passenden Zeitraum zur Annahme und Unterbringung im Wpr. Landesmuseum zu finden, hat sich auch nicht innerhalb des Jahres ergeben.
Das Angebot der Stadt bleibt aber bestehen, sichert A. Reimers zu. Hkv. Baschek wünscht sich einen abschließenden Transport noch vor dem Winter, und will darum mit dem kom. Museumsdirektor M. Koschny weiterhin in Kontakt bleiben. Axel Reimers sagt zu, die Terminlage (den Transporter zu leihen) bei der Stadt erneut zu sondieren.
Hkv. Baschek berichtet von einer Warnmeldung der Stadtarchivarin, Frau Dr. K. Kosubek im Frühjahr, dass der Abriss des Hauses bevorsteht, in dem die Archivalien liegen. Das führte natürlich zu großer Unruhe. Letztlich bestand aber keine Notsituation, s o f o r t zu handeln. Es zeigt aber, wie dringend es ist, dieses Problem noch dieses Jahr zu lösen.

Top. 2 Situation des Heimatkreis Rosenberg

Auch wenn der Heimatkreis Rosenberg (siehe Protokoll 2025) inzwischen eine schwindende Zahl an Mitgliedern führt, bleibt das wichtigste Ziel die Sicherung der restlichen Archivalien. Um Ansprechpartner bei der Stadt Halle/Westf., beim Finanzamt oder dem Wpr. Landesmuseum zu finden, braucht es auch einen vertretungsberechtigten Partner seitens des Heimatkreis Rosenberg. Das erforderte die letztjährigen Neuwahlen, um in der anschliessenden Wahlperiode die genannten Aufgaben zu erledigen.

Hkv. W. Baschek berichtet, daß eine Finanzprüfung alle drei Jahre vom zuständigen Finanzamt gefordert wird. Seitdem er die Finanzverwaltung kom. übernommen hat, ist auch die Zuständigkeit des Finanzamtes nach Hamburg gewechselt. Es werden hier wieder Buch- und Protokollführungsbelege angefordert. Nach einem erklärenden Telefonat mit einem Sachbearbeiter beim Finanzamt, wird es wohl keine Probleme von dieser Seite geben.

Klarheit herrscht inzwischen zum Thema 70er-Jubiläum. Der Heimatkreis Rosenberg wurde im Jahr 1955 geründet, erhielt aber 1956 die Patenschaft (s. Urkunde) der Kreisstadt Halle/W. Nach der kommunalen Neugliederung ging die Patenschaft auf den "neuen" Kreis Gütersloh über. Der scheidende Landrat Adenauer hat in einer seiner letzten Mitteilungen bestätigt, dass diese Patenschaft weiterbesteht. Erst bei einer evtl. Auflösung des Heimatkreis Rosenberg, erlischt auch die Patenschaft.

Top. 3 Erinnerung und Ehrung verstorbener Landsleute

Am heutigen Treffen nimmt Birgit Raschke teil, Tochter von Adolf Maxion, dem langjährigen Mitglied im Heimatkreis Rosenberg. Über viele Jahre hat A. Maxion das Heimatarchiv der Rosenberger geführt, betreut und gepflegt. Mehrere Umzüge, Abbau und Wiederaufbau sind durch seine nie endende Kraft ermöglicht worden. Adolf Maxion ist nun verstorben.
Hkv. Werner Baschek findet lobende Worte zur seiner Ehrung und bittet um eine stille Gedenkminute.
Andere Schicksale früherer Mitglieder des Heimatkreis lassen sich nicht klären. Trotz mehrfacher Anfragen zu Christa Mühleisen, Albert Lipskey oder Anna Tegtmeier, gibt es keine Informationen mehr. Eine Todesanzeige zu Graf von Brünneck wurde nachträglich gefunden.

Top. 4 Anträge und Verschiedenes

Frau B. Raschke brachte einige persönliche Gegenstände ihres Vaters mit. Darunter eine Kreis Rosenberg Fahne. Zum Verbleib der Fahne wurde der Antrag gestellt, sie bei der jährlichen Vergabe der Rosenberg Orden zu präsentieren, in Absprache mit dem jeweils austragenden Schützenverein. Die anschließende, rege Diskussion ergab jedoch keine Mehrheit dafür. Sie bleibt im Archiv.
Gedanken zum zukünftigen Fortbestand des Heimatkreis Rosenberg wurden ausgetauscht. Es gilt die Entwicklung nach der Sicherung des Archivs abzuwarten.

Ein besonderer Dank mit Blumen geht an Frau Siekendick, für die ewig gute Betreuung in ihrem Hotel und ihrer Zusage, daß das auch so bleibt!
Mit Dank an die Heimatfreunde beendet Hkv. Werner Baschek die Sitzung um 16 Uhr 30.

Hamburg, den 26. September 2026

gez. W. Baschek	E. Krupp
Heimatkreisvertreter	Schriftführung